

Pressemitteilung

Professorin Dr. Martina Klärle zur neuen Präsidentin der Dualen Hochschule Baden-Württemberg gewählt

Stuttgart, 15. Oktober 2021 – Senat und Aufsichtsrat der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) haben die Vizepräsidentin der Frankfurt University of Applied Sciences, Prof. Dr. Martina Klärle, zur neuen Präsidentin gewählt. Die Umweltwissenschaftlerin tritt zum 1. Februar 2022 die Nachfolge von Professor Arnold van Zyl an.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der DHBW und Vorsitzende der Findungskommission, Dr. Stefan Wolf, gratulierte der gewählten Präsidentin: „Mit ihrem einzigartigen Studienmodell spielt die Duale Hochschule Baden-Württemberg eine besondere Rolle bei der Bewältigung der großen technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen unserer Zeit. Jahr für Jahr bringt sie rund 10.000 Absolventinnen und Absolventen hervor, die durch ihre besondere Qualifikation und Handlungskompetenz den Wandel in den Unternehmen aktiv mitgestalten. Aufgabe der Findungskommission war es, eine gestaltungswillige und kommunikationsstarke Führungspersönlichkeit zu finden, die diese einzigartige Hochschule unter Einbeziehungen ihrer vielfältigen Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Sozial- und Gesundheitswesen erfolgreich weiterentwickelt. Ich freue mich, dass wir mit Martina Klärle diese Persönlichkeit für die DHBW gewinnen konnten.“

DHBW-Präsident Arnold van Zyl würdigte seine designierte Nachfolgerin als erfahrene und innovative Wissenschaftsmanagerin, die der Weiterentwicklung der DHBW wichtige neue Impulse gebe: „Ich bin überzeugt, dass die DHBW bei Martina Klärle in sehr guten Händen ist. Auch künftig wird unsere Hochschule die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit des Landes stärken und ihren Dualen Partnern als Bildungs-, Weiterbildungs- und Wissenspartnerin im Wandel dienen. Als Hochschule haben wir in den vergangenen Jahren gemeinsam viel erreicht. Das gilt für die Stärkung der akademischen Selbstverwaltung, eine verlässliche Finanzierung sowie die Weiterentwicklung von Forschung, Innovation und Transfer. Der Struktur- und Entwicklungsplan bietet künftig einen Rahmen mit klaren Schwerpunkten auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Diversität. Für das Geleistete möchte ich mich beim gesamten Team der DHBW bedanken. Meiner Nachfolgerin wünsche ich eine glückliche Hand. Es bleibt viel zu tun.“

Martina Klärle dankte für das entgegengebrachte Vertrauen: „Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen, nun an der Spitze einer der zukunftsfähigsten Hochschulen Deutschlands zu stehen. Die DHBW ist, wie mein eigenes Leben, eine wunderbare Symbiose aus Wissenschaft und Praxis. Ich freue mich auf die kommenden Jahre im Dienste der DHBW. Ich möchte nun so schnell wie möglich alle Standorte und möglichst viele kreative Köpfe der DHBW und unserer Dualen Partner kennen lernen. Die

DHBW wird gebraucht, nicht nur in Baden-Württemberg, sondern in ganz Deutschland als Vorbild für praxisorientierte Lehre am Puls der Zeit. Dafür gilt es gemeinsam die besten Lehrenden, Forschenden und Studierenden für die DHBW zu begeistern. Als wichtigstes Querschnittsthema möchte ich mein Herzens-thema die Nachhaltigkeit nennen. Mit 34.000 Studierende und 9000 Unternehmen als Multiplikator haben wir als DHBW eine Chance, einen innovativen und dauerhaf-ten Beitrag für den Klimaschutz bei gleichzeitiger Steigerung der Wirtschaftskraft zu leisten.

Prof. Dr. Martina Klärle ist seit 2019 Vizepräsidentin für Forschung, Weiterbildung und Transfer der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) sowie Di- rektorin des Frankfurter Forschungsinstituts für Architektur, Bauingenieurwesen und Geomatik und Direktorin des Center for Applied European Studies (CEAS). Als Um- weltwissenschaftlerin und Geodätin war sie in den zurückliegenden 18 Jahren Pro- fessorin an den Hochschulen in Frankfurt, Osnabrück und Münster. Als Studien- gangsheiterin, Dekanin, Institutsleiterin und Vizepräsidentin bringt sie einerseits um- fangreiche Erfahrungen als Wissenschaftsmanagerin mit und ist andererseits durch ihren eigenen zweiten Bildungsweg, ihre Unternehmungsgründungen und Beiratstä- tigkeiten in großen Wirtschaftsunternehmen optimal für das Amt als Präsidentin der größten Hochschule Baden-Württembergs vorbereitet.

Die Präsidentin der DHBW wird auf Grundlage des Landeshochschulgesetzes von Ba- den-Württemberg von Senat und Aufsichtsrat gemeinsam gewählt. Die Ernennung erfolgt durch den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg. Die Amtszeit soll am 1. Februar 2022 beginnen und sechs Jahre betragen.

Link zum Pressefoto:

[https://www.dhbw.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Presse/2021/Prof_Dr_Mar- tina_Klaerle.png](https://www.dhbw.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Presse/2021/Prof_Dr_Martina_Klaerle.png)

Pressefoto: Prof. Dr. Martina Klärle

Bildrechte: Frankfurt UAS / Benedikt Bieber

Medienkontakt:

Dr. Florian Krüger
Leiter Hochschulkommunikation
Friedrichstr. 14
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 55
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: florian.krueger@dhbw.de
www.dhbw.de

*Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Mit derzeit rund 34.000 Studierenden, 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen sowie gesundheitsnahen Einrichtungen und über 200.000 Absolvent*innen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Bundeslandes. Die DHBW verfügt über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die neun Standorte und drei Campus in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen sowie gesundheitsnahen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.*